



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 59  
Signatur: Cent. VI, 59

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Ob vnd er sey gesagt Got dem vatter in seiner ewigkeit der  
 euch erlöset hat von dem gewalt diser vnstetigkeit vnd hat  
 euch erhalten in das reich seines lieben sunes ihesu cristi der  
 edeln gesungen zu dem ir euch vermehelt habe in dem ir  
 besten schult vnd beleiben vnd wandeln als er gewandelt  
 hat das ist in warer lieb in aifer dymittikeit in feuffer  
 stetiger gehorsam in klar lauterkeit des leibs vnd der sel  
 also das ir mit den vnd andern tugenten wert erzirt das  
 ir im wolgevalen mußt wann es nicht nutz ist das wir das  
 vnder lösen essey den das wir vns selber lassen das ist abp-  
 rechnung vnsers aygen willen vnd ye mer wir dazum ye mer  
 wir ym gleich werden als der herr spricht wer den willen  
 meines vater tut der ist mein pruder swester vnd muter  
 nun ist das ye inder warheit das ein leydliche prauw  
 verlassen muß vater vnd muter swester vnd pruder  
 vnd an hangent mein prouocant vnd sich fleisensames  
 willen also schol das auch sein in der geistlichen vermeh-  
 elung das sich ein igliche prauw ihesu xpi schol mit ganzer  
 fleiß sich dor zu schriben zu volbringen sein willen vnd sich z-  
 zieren im wol zugewalen nicht mit aufwendiger zinder  
 kleider oder des leibs besunde mit zier der tugend wie  
 aber die selb zier schull sein das lernt gar schon ihesus  
 xpi sein liebe prauw Brigittam vnd ein leydliche geist-  
 liche prauw in den vunden buch der offenparung in de  
 lxxxv capitel do stet also geschriben der sun got spricht  
 zuder prauw du scholt haben lautere augen das du  
 sechst das vbel das du getan hast das gut das du  
 versawnt hast dem munt das ist dem gemut schol  
 rein sein vo allem vbel deine lebs sind zwo begerd das  
 ist die begerd zu verlassen alle dink durch meine willen  
 vnd der will zu beleiben pey mir dise lebs schulen vor  
 vart sein das ist ein zimliche vart vnd ist von ferrn